

## Anforderungsprofil

Stand: 27.09.2023  
Ersteller/in: Hr. Menzel  
(BearbeiterZ): ZVM b

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

JVA Plötzensee

1.

Beschreibung des Arbeitsgebietes:

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Mitarbeiter/in im Werkdienst in einem Arbeits-/Eigenbetrieb; hier einer Anstaltsküche des Zentralen Verpflegungsmanagements

- fachlich orientierte Anleitung und Betreuung der beschäftigten Gefangenen in den Arbeits-/ Eigenbetrieben
- Organisation der Produktionsabläufe
- Mitwirkung bei der Ressourcenverantwortung und der Akquise
- Wahrnehmung von Sicherheits- und Ordnungsaufgaben
- Durchführung, Überwachung und Kontrolle von Lebensmittelhygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen
- betriebs- bzw. bereichsübergreifende Tätigkeiten

2.

Formale Anforderungen

Erfüllen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen Laufbahnfachrichtung Justiz und Justizvollzugsdienst - Laufbahngruppe 1 - Laufbahnzweig Werkdienst an Justizvollzugsanstalten

oder

vergleichbare Tarifbeschäftigte

Abgeschlossene Berufsausbildung als Koch / Köchin bzw. Küchenmeister / Küchenmeisterin

Gewichtungen  
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse einschlägiger Rechtsvorschriften (StVollzG Bln, DSVollz) sowie hierzu erlassener Verwaltungs- und Ausführungsvorschriften			X	
3.1.2	Kenntnisse der vollzuglichen Organisationsstrukturen und Verfahrensabläufe der Anstalt sowie Kenntnisse der internen Anordnungslagen der Anstalt insbesondere Hausverfügungen, Dienstanweisungen und Rundschreiben		X		
3.1.3	Kenntnisse der Arbeits-, Unfallschutz- und Arbeitssicherheitsvorschriften und Kenntnisse in der Anwendung Erster Hilfe		X		
3.1.4	Fachbezogene IT-Kenntnisse in den IT Fachverfahren NEXUS-Web, BASIS-Web und SoPart			X	
3.1.5	Kenntnisse der GAV / AGB / JVollzVergV sowie betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse			X	
3.1.6	Spezialkenntnisse im Arbeitsgebiet (Kenntnisse zeitgemäßer Fertigungstechniken, Lebensmittelrecht, Infektionsschutzgesetz)		X		
3.1.7	Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit schwieriger Klientel		X		

\*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.2</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. ● behält in Stresssituationen den Überblick und arbeitet unter Belastung präzise und effizient ● stellt sich veränderten Anforderungen und ist in der Lage neues Wissen ein- und umzusetzen ● entwickelt aktiv Problemlösungsstrategien und übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln	X			
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. ● erkennt Vernetzungen und Zusammenhänge ● koordiniert Arbeitsabläufe, plant realistisch und setzt Prioritäten ● erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht		X		

3.2.3	<b>Ziel- und Ergebnisorientierung</b> ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• handelt zielorientiert				
	• setzt Ressourcen effektiv ein				
3.2.4	<b>Entscheidungsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.			X	
	• wägt unterschiedliche Entscheidungsalternativen ab				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• bezieht klare Standpunkte und erkennt Konsequenzen				

<b>3.3</b>	<b>Sozialkompetenzen</b>				
3.3.1	<b>Kommunikationsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	• drückt sich klar und verständlich aus				
	• informiert zeitnah und aufgabenorientiert und sichert Informationswege				
	• bereitet Informationen adressatenbezogen auf				
3.3.2	<b>Kooperationsfähigkeit</b> ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.			X	
	• verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit und ist aufrichtig und fair				
	• geht auf Andere zu und bezieht sie ein				
	• kann mit der Situation in einem konfliktbelasteten Umfeld umgehen				
3.3.3	<b>Dienstleistungsorientierung</b> ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.		X		
	• ist bereit, Dienstleistungen für Andere zu erbringen				
	• reflektiert Kundenbedürfnisse, geht darauf ein und stellt kundenfreundliche Bearbeitungszeiten sicher				
	• erläutert Entscheidungsgründe nachvollziehbar				
3.3.4	<b>Diversity-Kompetenz</b> ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	• berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung				
	• behandelt alle Menschen unabhängig von ihrer geschlechtlichen Orientierung, ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht usw. gleich				
	• ist bereit, gewohntes Denken und eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu verändern				

3.3.5	<p><b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz gem. § 5 PartMigG</b></p> <p>► Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können</li> <li>- die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden migrationshemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>- insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln</li> </ul>		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● stellt sich auf Menschen anderer Kulturen und deren besondere Bedürfnisse ein</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen</li> </ul>				